
Pfarrbrief St. Gertrud - Januar 2012

mit der Gottesdienstordnung für die Innenstadt und Niederbardenberg

Utopia

Wenn einem die Verhältnisse in dieser Welt einmal wieder zeigen, daß diese nicht perfekt ist, beginnt man zuweilen zu träumen. Man stellt sich vor, es gäbe nichts von all dem, was einen belastet und das Leben beschwert. Meine Krankheit wäre nicht da, mein Alter wäre ungeschehen und ich müßte nicht ständig auf das schauen, was vergangen und unwiederbringlich verloren ist. Mich quälte keine Sorge um den Arbeitsplatz oder um das Bestehen einer Klausur, an der mein weiteres Fortkommen im Studium hängt, ich könnte die Menschen, die mir nahestehen davor bewahren, daß sie mir genommen werden und diejenigen, die schon gegangen sind, könnte ich zurückholen.

All das gelingt aber nur im Traum von einer besseren Welt. In der Wirklichkeit jedoch ist sie nicht zu haben. Eine bessere Welt ist eine Utopie, ein „Nicht-Ort“, wie man diesen griechischen Begriff übersetzen könnte. Sie ist dadurch gekennzeichnet, daß sie fiktiv ist, unwirklich. Die Wirklichkeit ist nicht perfekt. Sie ist dem Verfall durch die Zeit und das Böse anheimgestellt.

Welchen Grund haben also die Hoffnungen, die jedes Mal am Beginn eines Neuen Jahres für das Kommende formuliert werden? Sind sie nicht kleine machtlose Wunschzettel, auf denen das vermerkt wird, was eigentlich utopisch ist?

In diesem Zusammenhang darf daran erinnert werden, daß der Neujahrstag der Oktavtag von Weihnachten ist; und damit noch ein Teil des Weihnachtsfestes selbst. Dies klärt eigentlich alle Fragen und Unsicherheiten, die am Beginn eines Neuen Jahres aufkommen. Denn in der Weihnacht ist Gott nicht gekommen, um uns in ein Utopia zu führen und mit unrealistischen Träumen zu bedienen. Er ist in die tränenreiche Wirklichkeit dieser Erde eingetreten, um unsere Armseligkeit zu teilen und uns Hoffnung zu schenken, daß es eine Zeit nach der Zeit gibt, die wir Ewigkeit nennen. Die Hoffnung darauf ist mehr als ein verträumtes Sehnen nach einer besseren Welt. Sie ist der gläubige Ausblick in das, was Gott uns bereitet hat – erreichbar nach den Lebensjahren in dieser Zeit. Und was jetzt schon da verborgen da ist, weswegen wir das Neue Jahr mit Recht ein „Jahr des Herrn“ nennen dürfen.

Ihnen allen dazu Mut, Hoffnung und Gottes Segen!

Dr. Guido Rodheudt, Pfarrer

Neujahrsempfang

Wegen der Terminlage in diesem Kirchenjahr entfällt diesmal der Neujahrsempfang. Sowohl der Neujahrstag und der letzte Sonntag der Weihnachtszeit mit seinem traditionellen Weihnachtsausklang machen die Durchführung des Empfangs nur schwer möglich, weshalb sich der Pfarrgemeinderat entschieden hat, auf ihn zu verzichten.

Sternsingen

Auch in diesem Jahr werden die Sternsinger wieder durch unser Pfarrgebiet ziehen: vom 2. bis 4. Januar in der Innenstadt und am 7. Januar in Niederbardenberg. Sie werden den Neujahrssegens in unsere Häuser tragen und um eine Spende für die Aktion Dreikönigssingen bitten, um Kindern in aller Welt zu helfen. Sollten die Sternsinger jemanden nicht zu Hause antreffen, kann dieser Spende auch gerne im Pfarrbüro abgegeben werden!

Am 6. Januar danken die Sternsinger um 10.00 Uhr in St. Gertrud für die empfangenen Gaben und erhalten im Anschluß daran selbst den Segen Gottes. Zu dieser Kindersegnung sind auch alle anderen Kinder, besonders die Neugeborenen eingeladen. In St. Antonius findet die Kindersegnung in der Weihnachtszeit am Sonntag, dem 8. Januar, nach der Sternsinger-Dankmesse um 9.45 Uhr statt.

Musikalischer Ausklang der Weihnachtszeit

Am 8. Januar, dem letzten Sonntag in der Weihnachtszeit, veranstalten alle Chöre und musikalischen Gruppen um 15.00 Uhr ein Weihnachtskonzert in St. Gertrud mit Chor- und Instrumentalmusik in Verbindung mit einem Offenen Singen. Anschließend sind alle (!) Teilnehmer – Mitwirkende und Zuhörer – zum Kaffeetrinken in das HÖT eingeladen! Herzliche Einladung zu diesem Highlight im kirchenmusikalischen Leben unserer Pfarrgemeinde! Wer die Kaffeetafel mit einer Kuchenspende unterstützen möchte, möge sich bitte bei Monika Ackermann (Tel.: 79677) oder Annette Bensch (tel.: 925402) melden

Montagsgespräch

Oft war er in der Zeit des Volksaufstands auf dem Kairoer Tahrir-Platz dabei: Msgr. Joachim Schroedel, Seelsorger der deutschsprachigen Katholiken in Ägypten und in weiteren nahöstlichen Ländern, wie Syrien, Jordanien und dem Libanon. Mit Äthiopien besucht er alle zwei Monate das Land, das als eines der ersten afrikanischen Länder das Christentum annahm. Seit 17 Jahren lebt der Priester in Kairo und gilt als ausgezeichneter Kenner der Region und beobachtet aus der Nähe das Verhältnis von Christentum und Islam. Die Christen, die sich ab Mitte des 7. Jahrhunderts den einfallenden Arabern und ihrer neuen Religion, dem Islam, beugen mußten, sind nach dem Ende des Mubarak-Regimes wiederum gefordert, sich selbst zu definieren und Mut zu zeigen gegen viele Widerstände. Die heute 10% der ägyptischen Bevölkerung, die sich „Christen“ nennen, stehen zwischen mehreren Fronten. Aber sie sind glaubensstark. Wir werden von Msgr. Schroedel in seiner bekannt frischen und lebendigen Art erfahren, wie der Alltag der Christen im Nahen Osten aussieht und wie wir uns mit ihnen solidarisieren können. Sein Thema: Zwischen den Fronten. Christen im Nahen Osten.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Gertrud (HÖT). Nach dem Vortrag und der Aussprache sind alle zu einem Weinempfang mit Imbiß eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Karls-Messe und Karls-Offizium am 28. Januar

Jedes Jahr feiern die Stadt und das Bistum Aachen das Fest des Hl. Karls des Großen am 28. Januar. In diesem Jahr fällt es auf einen Samstag. Aus diesem Anlaß wird in der Pfarrkirche St. Gertrud (nicht in St. Marien!) die übliche Samstags-Messe in der außerordentlichen Form des Römischen Ritus um 9.00 Uhr als Karlsmesse „In virtute tua“ gefeiert. Zuvor um 8.15 Uhr wird die Laudes aus dem Karloffizium „Regali natus“ singend gebetet. Ausführende sind die Aachener „Schola Carolina“ unter

Leitung von Dr. Michael Tunger.

Bereits 40 Jahre nach seiner Heiligsprechung im Jahre 1165 auf Veranlassung und in Anwesenheit Kaiser Friedrich Barbarossas durch den Kölner Erzbischof Rainald von Dassel sowie Bischof Alexander von Lüttich stand die liturgische Verehrung Kaiser Karls im Aachener Münster in hohem Ansehen, wie die liturgischen Handschriften zeigen. Das „Arnoldus-Graduale“, entstanden in der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert, enthält die älteste Niederschrift der Karls-Messe „In virtute tua“. Es enthält darüber hinaus die berühmte Sequenz „Urbs Aquensis, urbs regalis“.

Die älteste Überlieferung des gereimten Karls-Offiziums „Regali natus“, das im Mittelalter weit verbreitet war und in Handschriften in vielen Städten Europas eingetragen ist, befindet sich in dem sogenannten Antiphonar des Franko (13. Jh.), das heute im Aachener Domarchiv liegt. In all diesen Texten der Karls-Liturgie wird Karl gepriesen als „starker Streiter Christi“, als Verbreiter des Glaubens, Gründer und Erhalter des Rechtes, ein Herrscher, der alle christlichen Tugenden zu leben verstand. Die Bedeutung der Liturgie sowie die im Karloffizium vorliegenden Aussagen über den hl. Karl weisen die liturgische Verehrung Karls des Großen über die historisch-politischen Grenzen hinaus als das essentielle Band, die Klammer des mittelalterlichen Reiches, aus.

Bis zu seiner wissenschaftlichen und musikalischen Wiedererschließung durch den Aachener Musikwissenschaftler Dr. Michael Tunger im Jahre 2009 waren das Karloffizium und die Karlsmesse von der Sakularisation bis heute nahezu 200 Jahre lang verstummt. Bei uns sollen die alten Gesänge nun wieder erklingen, die über Jahrhunderte die Verehrung Karls des Großen und damit zugleich den Gedanken eines christlichen Reiches wachgehalten hat.

Herzliche Einladung zum Karlsfest nach St. Gertrud am 28. Januar!

Weitere Informationen: www.schola-carolina.de

Förderverein St. Gertrud e. V.

Dank der Treue unserer Mitglieder und Gönner ist die Arbeit des Fördervereins dauerhaft gesichert.

Durch Beiträge und großzügige Spenden konnte im Jahr 2011 die Turmsanierung in St. Antonius mit 6.000 Euro für die Erneuerung der Schalllöcher und die teilweise notwendige Schiefer-Neueindeckung unterstützt werden. Für die Orgelsanierung in St. Marien stellte der Verein 4.000 Euro zur Verfügung. Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung wurden bebilderte Kinderbibeln in Höhe von 200,- Euro gesponsert, die von der Pfarrgemeinde den Kindern am Tag ihrer Erstbeichte überreicht werden.

Der Erlös des Glühweinstandes des Fördervereins St. Gertrud e. V. nach dem Adventskonzert am Sonntag „Gaudete“ belief sich auf 195,- Euro und konnte damit den Erlös der Türkollekte auf 892,75 Euro zugunsten des Kirchenmusikfonds unserer Pfarrgemeinde erhöhen. Wir sagen allen Spendern und auch den Mitarbeitern aus den Reihen des Fördervereins ein herzliches Dankeschön!

Nach wie vor sind neue Mitglieder willkommen!

Statistik 2011

Taufen 29 (inkl. 2 Erw. Taufen) - Firmungen 31
Beerdigungen 47 - Austritte 14

Eheschließungen 11 - Wiederaufnahmen 1
Erstkommunionen 24 - Konversion 0

Karneval in Kottenheim

Am Samstag, dem 4. Februar ist wieder eine Fahrt in die Eifeler Karnevalshochburg zur Narrensitzung nach Kottenheim geplant. Um 15.30 Uhr startet der Bus ab Glockenturm St. Gertrud; der Fahrtpreis inkl. Karte beträgt wie immer 30,- €.

Anmeldung bei Kantor Herbert Nell, Tel.: 12331 oder im Pfarrbüro, Tel.: 3566

Opferkerzen in St. Antonius

Seit Einführung des Euro im Januar 2001 kosten die Opferkerzen in St. Antonius 20 Cent. Wegen der gestiegenen Preise sind wir nun gezwungen, den Opferkerzenpreis um fünf Cent anzuheben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gottesdienstordnung Januar 2011

Sonntag, 01.01. – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR

08.00 h Beichtgelegenheit in St. Gertrud

08.30 h Hl. Messe in St. Gertrud; Für die verstorbenen Priester unserer Pfarrgemeinde

09.45 h Hl. Messe in St. Antonius

Kollekte für die Antoniuskirche

11.00 h Hl. Messe in St. Marien; Für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Montag, 02.01. – Hl. Basilius d. Gr. u. hl. Gregor v. Nazianz

09.00 h Hl. Messe in St. Gertrud

10.00 h Segnung und Aussendung der Sternsinger in St. Gertrud

18.00 h Rosenkranzgebet und Monika-Litanei in St. Marien

18.30 h Hl. Messe im tridentinischen Ritus in St. Marien; In besonderer Meinung

Dienstag, 03.01. – Gedächtnis des Hl. Namens Jesu

11.30 h Aussetzung des Allerheiligsten

12.00 h Hl. Messe in St. Gertrud; Ehel. Ernst u. Agnes Varnhorn

Orgelmusik vor dem Gottesdienst:

Pastorale A-Dur aus der Orgelsonate Nr. 1 (A. Guilmant)

18.30 h Rosenkranzgebet um Priesterberufe in St. Antonius

19.00 h Hl. Messe der Frauengemeinschaft in St. Antonius

Mittwoch, 04.01. – Vom Tage

09.00 h Hl. Messe der Frauengemeinschaften in St. Gertrud

Donnerstag, 05.01. – Vom Tage (Priesterdonnerstag)

18.00 h Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit in St. Marien

18.30 h Gebet um Priesterberufe in St. Marien

19.00 h Vorabendmesse zum Hochfest der Erscheinung des Herrn in St. Marien

Freitag, 06.01. – Erscheinung des Herrn (Heilige Drei Könige - Hochfest)

Keine Beichtgelegenheit in St. Marien

Keine hl. Messe mit sakramentalem Segen in St. Marien

10.00 h Dankgottesdienst der Sternsinger in St. Gertrud

19.00 h Hochamt zu Erscheinung des Herrn in St. Gertrud; Hansjosef Vohn

Samstag, 07.01. – Vom Tage

09.00 h Hl. Messe im tridentinischen Ritus in St. Marien

17-18 h Beichtgelegenheit in St. Gertrud

18.00 h Rosenkranzgebet in St. Gertrud (F. d. Pfarrgemeinde St. Clotilde in Paris)

18.30 h Vorabendmesse zum Sonntag in St. Gertrud; Grete Sauren; Günter Rogozinski; Matthias Schmitz; Ursula Dieck; 1. Jgd. Friedel Heinen; Hermann Stollenwerk; Jgd. Josef Beranek

Türkollekte für die Sanierung der Orgeln

Sonntag, 08.01. – Fest der Taufe des Herrn

08.00 h Beichtgelegenheit in St. Gertrud

08.30 h Hl. Messe in St. Gertrud

Türkollekte für die Sanierung der Orgeln

09.45 h Hl. Messe in St. Antonius mit Danksagung der Sternsinger; Werner u. Maria Beeretz, Sohn Hubert u. Ehefrau Elisabeth; Franz u. Margarethe Bohnen

11.00 h Hl. Messe in St. Marien

Türkollekte für die Sanierung der Orgeln

15.00 h Kirchenmusikalischer Weihnachtsausklang in St. Gertrud (siehe Info-Teil)

Montag, 09.01. – Vom Tage

09.00 h Hl. Messe in St. Gertrud

18.00 h Rosenkranzgebet und Monika-Litanei in St. Marien

18.30 h Hl. Messe im tridentinischen Ritus in St. Marien

Dienstag, 10.01. – Vom Tage

11.30 h Aussetzung des Allerheiligsten in St. Gertrud

12.00 h Hl. Messe in St. Gertrud; Jgd. Peter Bahnen; Richard Distelrath

Orgelmusik vor dem Gottesdienst: Praeludium pastoral (M. Brosig)

19.00 h Hl. Messe in St. Antonius; Jgd. Helene Wetzler; Jgd. Katharina Schultheis

Mittwoch, 11.01. – Vom Tage

09.00 h Hl. Messe in St. Gertrud

Donnerstag, 12.01. – Vom Tage

18.30 h Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung in St. Marien

19.00 h Hl. Messe in St. Marien

Freitag, 13.01. – Hl. Hilarius v. Poitiers

09.00 h Hl. Messe in St. Marien

Samstag, 14.01. – Vom Tage

09.00 h Hl. Messe im tridentinischen Ritus in St. Marien

15.00 h Taufe von Stephanie Ononuju in St. Gertrud

17-18 h Beichtgelegenheit in St. Gertrud

18.00 h Rosenkranzgebet in St. Gertrud (Für die Gönner der St. Antonius-Kirche)

18.30 h Vorabendmesse zum Sonntag in St. Gertrud; Jgd. Dieter Pawlik u. verst. Angehörige;

Magdalena Simon

Sonntag, 15.01. – 2. Sonntag im Jahreskreis

08.00 h Beichtgelegenheit in St. Gertrud

08.30 h Hl. Messe in St. Gertrud

09.45 h Hochamt zum Patrozinium in St. Antonius; Für die Leb. u. Verst. d. St. Antonius Schützenbruderschaft Niederbardenberg

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Antonius u. St. Gertrud

11.00 h Hl. Messe in St. Marien; Für die Leb. u. Verst. der 1. großen KG De Bockrijjer 1928 e.V.; Verst. d. Fam. Contzen-Zweipfennig; Jgd. Anna Cordewiener; Jgd. Josefine u. Karl Spitzlberger

17.00 h Feierliche Antoniusvesper

Montag, 16.01. – Vom Tage

09.00 h Hl. Messe in St. Gertrud

18.00 h Rosenkranzgebet und Monika-Litanei in St. Marien

18.30 h Hl. Messe im tridentinischen Ritus in St. Marien

Dienstag, 17.01. – Hl. Antonius

10.00 h Hl. Messe der Ortsbauernschaft Bardenberg in St. Antonius

11.30 h Aussetzung des Allerheiligsten in St. Gertrud

12.00 h Hl. Messe in St. Gertrud; Josef Büttgen; Jgd. Anneliese Siemens; Leb. u. Verst. d. Fam. Müller-Reineke-Hellebrandt

Orgelmusik vor dem Gottesdienst: Pastorale (J.S. Bach)

19.00 h Keine Hl. Messe in St. Antonius

18. – 25. Januar: Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen

Mittwoch, 18.01. – Vom Tage

09.00 h Hl. Messe in St. Gertrud

Donnerstag, 19.01. – Votivmesse für die Einheit der Christen

18.30 h Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung in St. Marien

19.00 h Hl. Messe in St. Marien; Wolfgang u. Maria Stümpel seitens ihrer Freunde

Freitag, 20.01. – Hl. Sebastian

09.00 h Hl. Messe in St. Marien

Samstag, 21.01. – Hl. Agnes

09.00 h Hl. Messe im tridentinischen Ritus in St. Marien

17-18 h Beichtgelegenheit in St. Gertrud

18.00 h Rosenkranzgebet in St. Gertrud (Für unsere Schützen)

18.30 h Vorabendmesse zum Sonntag in St. Gertrud; Leb. u. Verst. d. St. Sebastianus-

Schützenbruderschaft Afden; Jgd. Maria Zimmermann; Verst. d. Fam. Hackenbroich; Jgd. Hermann u. Maria Mertens; Jgd. Josef Schölgens

Sonntag, 22.01. – 3. Sonntag im Jahreskreis

08.00 h Beichtgelegenheit in St. Gertrud

08.30 h Hl. Messe in St. Gertrud

09.45 h Hl. Messe in St. Antonius; Verst. d. Männergesangverein St. Antonius, Niederbardenberg

11.00 h Hl. Messe in St. Marien; Für die lebenden und verstorbenen Schützen der St. Sebastiani Armbrustschützen-Gesellschaft anno 1250 Herzogenrath; Ruth Schmitz; Jgd. Walter Loch; Josefine

Loch

Montag, 23.01. – Hl. Heinrich Seuse

09.00 h Hl. Messe in St. Gertrud
18.00 h Rosenkranzgebet und Monika-Litanei in St. Marien
18.30 h Hl. Messe im tridentinischen Ritus in St. Marien

Dienstag, 24.01. – Franz von Sales

11.30 h Aussetzung des Allerheiligsten in St. Gertrud
12.00 h Hl. Messe in St. Gertrud; Richard Distelrath
Orgelmusik vor dem Gottesdienst: Pastorella (J.S. Bach)
19.00 h Hl. Messe in St. Antonius

Mittwoch, 25.01. – Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus

09.00 h Hl. Messe in St. Gertrud

Donnerstag, 26.01. – Hl. Timotheus u. hl. Titus

18.00 h Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit in St. Marien
18.30 h Gebet um Priesterberufe in St. Marien
19.00 h Hl. Messe in St. Marien

Freitag, 27.01. – Hl. Angela Merici

09.00 h Hl. Messe in St. Marien

Samstag, 28.01. – Hl. Thomas v. Aquin

08.15 h Karls-Laudes in St. Gertrud
09.00 h Hochamt zu Ehren des hl. Karls des Großen in St. Gertrud (siehe Info-Teil)
Musikalische Gestaltung: Schola Carolina; Ltg.: Dr. Michael Tunger
17-18 h Beichtgelegenheit in St. Gertrud
18.00 h Rosenkranzgebet in St. Gertrud
(Um die Wiedergewinnung des Glaubens in Europa)
18.30 h Vorabendmesse zum Sonntag in St. Gertrud

Sonntag, 29.01. – 4. Sonntag im Jahreskreis

08.00 h Beichtgelegenheit in St. Gertrud
08.30 h Hl. Messe in St. Gertrud
09.45 h Hl. Messe in St. Antonius
11.00 h Hl. Messe in St. Marien; Jgd. Pfarrer Ewald Führen; Jgd. Fam. Grouls-Alt; Geschwister Martin Akens; Jgd. Käthe Wiertz

In dieser Woche Krankenkommunion

Montag, 30.01. – Vom Tage

09.00 h Hl. Messe in St. Gertrud
18.00 h Rosenkranzgebet und Monika-Litanei in St. Marien
18.30 h Hl. Messe im tridentinischen Ritus in St. Marien

Dienstag, 31.01. – Hl. Johannes Bosco

11.30 h Aussetzung des Allerheiligsten in St. Gertrud
12.00 h Hl. Messe in St. Gertrud
Orgelmusik vor dem Gottesdienst: Pastorale G-Dur (J. Rheinberger)

19.00 h Hl. Messe in St. Antonius

**DAS PFARRBÜRO BLEIBT ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR
GESCHLOSSEN!**

Redaktionsschluß: 19. Januar
